

es wäre sodann von ihm auf dieselbe Art nicht die Gattung *Taphrophorus* errichtet worden. Die Gattung *Hybocephalus* Schauf. scheint sich hauptsächlich durch die Bildung der Fühler von *Mestogaster* und *Apharina* zu unterscheiden. Bei ihr sind die Fühlerglieder 3—8, bei *Mestogaster* 4—8 und bei *Apharina* 3—9 klein, quer, fast linsenförmig gestaltet. Bei allen diesen Gattungen ist die Spur einer zweiten Klaue vorhanden, somit ihre systematische Stellung unter den *Batrisini*, an der Spitze, vor *Stipesa*, die richtige. Bei *Bythinus levantinus* n. sp. von Zante, der nach einem männlichen Stücke beschrieben worden sein soll, ist ein männlicher Charakter nicht angegeben, ohne den die Art nicht erkannt werden kann. Der Verfasser hätte anführen müssen, warum er ein ♂ vor sich zu haben glaubte. Ebenso wurde bei *Bythinus portalegrensis* n. sp. aus Central-Portugal nicht das Geschlecht des einzigen Stückes angegeben. Es ist ein ♂, welches zu *B. troglodercus* Sauley gehören dürfte. Auf den Ausfall, den sich der Verfasser auf pag. 385 gegen mich gestattet, muss ich bemerken, dass es für die Wissenschaft erspriesslicher wäre, wenn derselbe sich bemühen wollte, die Irrthümer und Inconsequenzen meiner Arbeiten mittelst Daten richtig zu stellen, sowie ich es mit seinen gethan habe, anstatt dieselben ohne Beweise zu verdächtigen. Mit Ausnahme des Genus *Metopipides* Schauf., das auf Grund einer guten Abbildung mit der älteren Gattung *Goniacerus* Motsch. identificirt wurde, ist auch nicht eine einzige der Schaufuss'schen Gattungen mit einer der von Motschulsky transitorisch aufgestellten und in meinem „Versuch einer systematischen Eintheilung der Clavigeriden und Pselaphiden“ angeführten Gattungen zusammengezogen worden, weshalb die diesbezüglichen Anschuldigungen der Wahrheit nicht entsprechen.

E. Reitter.

Notizen.

In der Versammlung der k. k. zool. bot. Gesellschaft am 6. December 1882 legte Herr Dr. Franz Löw eine Abhandlung vor, welche den Titel führt: „Der Schild der Diaspiden“, und in welcher der dieser Subfamilie der Cocciden eigenthümliche Schild hinsichtlich seiner Entstehung, seiner Zusammensetzung, seiner Verschiedenheit je nach Alter und Geschlecht dieser Insecten und seine Verwendbarkeit für die Systematik derselben besprochen wird. — Der Secretär Herr A. Rogenhofer legte die Beschreibung der in den Früchten von *Dianthus Carthusianorum* L. lebenden Raupe von *Eudemis Kreithneriana* Horn. von J. v. Hornig und den II. Theil der Bestimmungstabellen der europäischen Cerambyciden von Ludwig Ganglbauer vor.

Die zahlreichen Doubletten der Coleopteren-Sammlung des verstorbenen Prof. Schmidt-Göbel werden in Centurien à 4 fl. verkauft. Adresse: Wien, III., Hauptstrasse Nr. 93.

Der „Prodromus der europäischen Orthopteren“ von Brunner v. Wattenwyl, welcher im Buchhandel 18 Mark kostet, kann von den Mitgliedern der zool.-bot. Gesellschaft in Wien durch diese um den Preis von fl. 9-50 oder Mark 16 bezogen werden, so lange die vorhandenen Exemplare ausreichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Notizen 24](#)